

# Vesper in der Sophienkirche.

E. B  
44

Dresden, Sonnabend, den 10. December 1898, nachm. 2 Uhr.

## 1. Orgelvorspiel.

2. „Das Kommen des Erlösers“, Cantate für Chor, Baß-Solo und Orgel (zum 1. Mal), von H. Pfannschmidt, Organist an der Dreifaltigkeitskirche in Berlin. (Das Baß-Solo hat Herr Arno Reichert übernommen.)

a) Chor: Dunkel lag auf Bethle'ms Flur,  
Wie ein Schleier schwer und dicht,  
Keines Sternes helle Spur  
Mit des Trostes süßem Licht;  
Dunkel auf dem Erdenball  
Lag, verdüsternd Gottes Huld  
Seit dem ersten Sündenfall,  
Ungeföhnte Schmach und Schuld.

b) Arie für Baß: Ach, daß die Hilfe aus Zion käme,  
Dahin unser Auge mit Sehnen blickt,  
Daß Gottes Gnade doch von uns nähme  
Die Last der Sünde, die uns drückt.

c) Chor: Siehe da, ein himmlisch Licht flammet auf in  
Bethlehem,  
Das die Finsterniß durchbricht, wie ein leuchtend  
Diadem.

Und geboren wird der Held  
Als ein armer Erdengast,  
Der von der verlorren Welt  
Auf sich nimmt die Sündenlast.  
Nacht und Dunkel sind dahin  
Für ein Herz, das Jesus liebt  
Und mit gläubig stillem Sinn  
Seiner Gnade sich ergiebt!

(zu gleicher Zeit die obere Stimme).  
Es ist ein Ros' entsprungen  
Aus einer Wurzel zart,  
Wie uns die Alten jungen,  
Von Jesse kam die Art.  
Und hat ein Blümlein bracht  
Mitten im kalten Winter,  
Wohl zu der halben Nacht!

## 3. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 27, 1.

Mit Ernst, o Menschenkinder, das Herz in euch bestellt!  
Bald wird das Heil der Sünder der wunderstarke Held,  
den Gott aus Gnad' allein der Welt zum Licht und Leben  
versprochen hat zu geben, bei allen kehren ein.

## Vorlesung.

4. Benedictus von Franz Xuma (1704—1774), gesungen von  
Herrn Arno Reichert.

Benedictus, qui venit in nomine Domini.  
(Gebenedeiet sei, der da kommt, im Namen des Herrn.)

5. Weihnachtslied für dreistimmigen Chor (Sopran, Alt und  
Tenor) und Orgel (op. 108, z. 1. M.) von Oskar  
Wermann.

Ein Kindlein zart, göttlicher Art, der Jungfrau Sohn ist  
uns geboren heute: Wahr'r Mensch und Gott, hilft uns aus  
Noth, daß haben wir Trost, wir armseligen Leute.

Wär' dies Kindlein uns allgemein zu Trost und Gut  
nicht heut' ein Mensch geboren, so wären wir todt, in Sünde  
blutroth, müßten ewig, ohn' Ende sein verloren.

Aber dies Heil kommt uns zu Theil, drum sollen wir  
fröhlich und von Herzen singen: Halleluja! Christ, unser  
Trost, macht uns vor Freude springen.